



## Neubau Ärztehaus Westerstede

Auf dem Gelände der Ammerland Klinik wurde für den Eigenbetrieb Ammerland Klinik ein Ärztehaus mit insgesamt acht Arztpraxen errichtet. Die Technikzentrale mit einer zentralen lufttechnischen Anlage sowie einer Trinkwassererwärmung im Durchlaufprinzip befindet sich im 3. OG.

<b>Bauherr</b>	Landkreis Ammerland
<b>Architekt</b>	GSP Gerlach Schneider Partner Architekten
<b>Standort</b>	Westerstede
<b>Zeitraum</b>	02/2008 bis 06/2010
<b>Fläche</b>	ca. 5.000 m <sup>2</sup>
<b>Leistungen</b>	Heizung, Lüftung, Sanitär

14 Räume sind mit **Umluftkühlern** ausgestattet. Es muss eine Temperatur von 20-26 °C und eine relative Luftfeuchte von 40-65 % eingehalten werden. Hierzu werden ein Kühlregister (25 kW) und Heizregister (7 kW) eingesetzt, um eine geregelte Entfeuchtung sicherzustellen. Zusätzlich wurde zur eine **Dampfbefeuchtung** installiert.

Für die Praxis Strahlentherapie wurde ein Lüftungsgerät mit den Luftbehandlungsfunktionen Filtern, Kühlen, Erhitzen, Be- und Entfeuchten installiert.

Der Raum „Linearbeschleuniger“ ist in Form eines Strahlenschutzbunkers eingerichtet, die Außenluft wird innerhalb des Bunkers thermisch nachbehandelt. Der Außenluftvolumenstrom beträgt ca. 2.500 m<sup>3</sup>/h, dies entspricht einem 12-fachen Luftwechsel.

Der Linearbeschleuniger besitzt eine Wärmelast von 30 kW, die direkt über Wärmetauscher an das Kaltwassernetz eines 140 kW-Kaltwassererzeugers angeschlossen wurde.



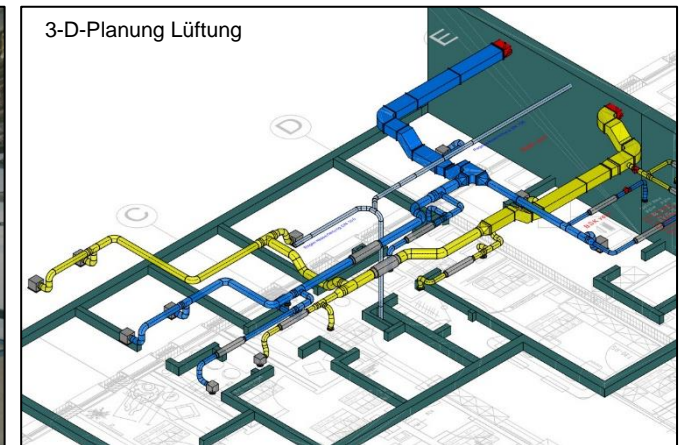
Linearbeschleuniger



Zentrales Lüftungsgerät



Verteiler



3-D-Planung Lüftung